

Sonntag, 04.11.2018

EIN GANZ BESONDERER TAG...

Zum Lachen...

Er: „Letzte Nacht habe ich geträumt, dass Sie mich lieben.

Was mag das wohl bedeuten?“

Sie: „Dass Sie geträumt haben!“

Spruch des Tages...

Menschen, die bloß arbeiten, finden keine Zeit zum Träumen.

Nur wer träumt, gelangt zur Weisheit.

Smohalla (1815-1898), nordamerikanischer Häuptling, Gründer des Träumerkults

Zum heutigen Tag...

Von Sigmund Freud haben Sie bestimmt schon einiges gehört. Aber wussten Sie auch, dass am 4. November 1899 sein frühes Hauptwerk „Die Traumdeutung“ erschienen ist?

Sigmund Freud wurde am 6. Mai 1856 in Freiberg (Sachsen) als Sohn jüdischer Eltern geboren und sah sich trotz seiner atheistischen und religionskritischen Grundhaltung zeit seines Lebens dem Judentum zugehörig. Freud hatte zwei ältere Halbbrüder aus den früheren Ehen seines Vaters sowie sieben jüngere leibliche Geschwister.

Er immatrikuliert 1873 an der medizinischen Fakultät der Universität Wien. 1876 arbeitet Freud im Institut für vergleichende Anatomie und erhält ein Forschungsstipendium für die zoologische Versuchsstation in Triest. 1881 promoviert er zum Doktor der Medizin, wo er 1882 eine Stelle im Wiener Allgemeinen Krankenhaus unter Theodor Meynert antritt, die er bis 1885 innehat. Dort macht er erste Erfahrungen auf dem Gebiet der Psychiatrie. Aufgrund der Wirkung von Kokain gelingt es ihm nachzuweisen, dass diese Droge im Bereich der Lokalanästhesie einsetzbar ist. 1886 eröffnet er eine medizinische Privat-praxis für Nervenkrankheiten. Daneben leitet er die neurologische Abteilung auf dem Kinderkrankeninstitut von Max Kassowitz, wo er sich mit Gehirnlähmungen beschäftigt.

Zunehmend interessiert Freud der therapeutische Einsatz von Hypnose. Wilhelm Fließ, ein Berliner Hals-Nasen-Ohren-Arzt, besucht 1887 Freuds Vorlesungen in Wien. Die zwei beginnen eine intensive Korrespondenz, die die schrittweise Herausbildung der Psychoanalyse bis zur "Traumdeutung" dokumentiert. In diesem Buch nennt Freud den Traum „via regia“, königlicher Weg (zum Unbewussten).

Ein zweiter Weg dorthin ist die freie Assoziation, das grundlegendste Verfahren im psychoanalytischen Prozess. Hinter dem manifesten Trauminhalt, also jenem Teil des Traumes, an welchem man sich erinnern kann, befindet sich der latente Trauminhalt. Dieser umfasst die Inhalte (Ängste, Sehnsüchte, Wünsche usw.), die dem Träumenden nicht bewusst sind, doch die Grundlage für den erinnerbaren Trauminhalt darstellen. Traumsymbole gibt es praktisch unendlich viele, besonders wichtig ist aber das Haus: Es versinnbildlicht immer den Träumer selbst, sein Ganzes inklusive seiner Seele.

In Frauenträumen zeigt der Zustand des Hauses meist die augenblickliche Situation an. In

Männerträumen ist das Haus das Symbol für Ehrgeiz und Sicherheit.

Intensive Erlebnisse sind die Flugträume. Sie spiegeln eine neue oder wieder gewonnene Freiheit wider. Es können aber spirituelle und geistige Fortschritte auch durch Flugträume symbolisiert werden, nähert man sich doch himmlischen Höhen an. Auch die Assoziation zu fliegenden Engeln ist gegeben. Steigt unsere sexuelle Energie in höhere Energiezentren auf, so kann der Traum diese Bewegung nach oben ebenfalls durch Fliegen darstellen. Auch das Ausleben von Sexualität kann Flugträume hervorrufen. Doch braucht man sich bei der Traumdeutung nicht nur auf die Traumlexika verlassen:

Lassen Sie sich einfach nach dem Aufwachen etwas Zeit und spüren Sie Ihren Träumen nach – die Deutung wird mit dem Traum nämlich meist schon mitgeliefert.



Hilfreich ist es auch, neben dem Bett Papier und Bleistift zu deponieren, auf denen man sich besondere Träume sofort aufschreiben kann. Meist bleiben dafür gerade 5 Minuten Zeit, da dann der Traum schon wieder verfliegt und uns Tagesbewusstsein und Realität einholen.

Mondkalender

Der abnehmende Mond wandert heute Vormittag vom Zeichen der Jungfrau in das der Waage. Er sorgt jetzt für aufgeschlossenen Umgang mit den Mitmenschen. Doch nicht nur der Geist, auch unser Leib reagiert auf den Mond: Nach ihrer Ruhepause im Zeichen der Jungfrau arbeiten Magen und Darm nun wieder auf Hochtouren: Man darf von Herzen schlemmen, ohne dabei Angst vor zu vielen Pfunden haben zu müssen!

Wellnesswetter

Des Einen Freud, des Anderen Leid: Warmluftzufuhr sorgt noch einmal für angenehme Temperaturen, allerdings wird sich eine leichte Föhnlage daraus entwickeln. Wer sich davon nicht weiter beirren lässt, kann den Tag wunderbar in der freien Natur verbringen: Immer wieder kitzeln uns Sonnenstrahlen in der Nase und lassen uns durchatmen: die Stimmung hebt sich und der Körper ist dankbar über Bewegung an der frischen Luft. Die bunten Laubfärbungen kommen im Sonnenlicht besonders gut zur Geltung. Wenn es Sie am dunklen Abend dann in die gute Stube zieht, können Sie sich am Kaminfeuer wärmen und sich Esskastanien oder ein Gläschen jungen Weins munden lassen.

ErotikBarometer

Der abnehmende Mond wechselt gegen 10 Uhr von der schwer zugänglichen Jungfrau zur lebenslustigen aufgeschlossenen Waage. Das lässt uns nicht unberührt und gerade für Singles brechen gute Zeiten an: Wer Lust aufs Flirten hat, tut sich heute wieder leicht! Aber nicht nur unsere Singles haben heute einen interessanten Tag vor sich, auch wer schon länger unter der Haube ist, darf sich freuen: Nach den erotisch oft etwas dünnen Jungfrau-Tagen rücken nun Liebe und Zärtlichkeit wieder mehr in den Mittelpunkt des Interesses. Somit heißt es also heute für alle: Viel, viel Spaß!

Fürs Köpfchen...

Ein Rätsel aus Schule und Beruf: Wer führt ein sehr aufreibendes Leben?

Lösung des Vortages...

Tom : Jerry = Bernhard : Bianca

Es handelt sich um Zeichentrickfilm-Paare: „Tom & Jerry“ und „Bernhard & Bianca“.

Frankreich : Paris = Australien: Canberra

Die Hauptstadt Frankreichs ist Paris, die von Australien Canberra.

Daniel Defoe : Robinson Crusoe = Karl May : Old Shatterhand

Daniel Defoe ist der Ich-Erzähler seiner Romanfigur Robinson Crusoe, Karl May ist der Ich-Erzähler seiner Romanfigur Old Shatterhand. Der Figur des Winnetou bei Karl May würde bei Daniel Defoe die Figur des „Freitag“ (eines Eingeborenen) entsprechen.

Specht : Vogel = Tausendfüßer : Gliederfüßer

Thomas Gottschalk : Wetten, dass...? = Wim Tölke : Der Große Preis

Thomas Gottschalk war Moderator von „Wetten, dass...?“ und Wim Tölke von „Der Große Preis“ (von 1974 bis 1992). „Dalli Dalli“ wurde von Hans Rosenthal, „Einer wird gewinnen“ von Hans-Joachim Kulenkampff moderiert und das „Heitere Berufe Raten“ von Robert Lembke moderiert.

